Bulgarien hat sein Unterstützungsprogramm für ukrainische Flüchtlinge bis zum 31. Dezember dieses Jahres verlängert

01.08.2024

Der Unterstützungsmechanismus, der staatliche Zahlungen für Lebenshaltungskosten vorsieht, wurde erstmals 2022 eingeführt und sollte am 31. Juli 2024 auslaufen. Es wurde nun jedoch "in Übereinstimmung mit den aktuellen Bedingungen" bis zum 31. Dezember 2024 verlängert

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Der Unterstützungsmechanismus, der staatliche Zahlungen für Lebenshaltungskosten vorsieht, wurde erstmals 2022 eingeführt und sollte am 31. Juli 2024 auslaufen. Es wurde nun jedoch "in Übereinstimmung mit den aktuellen Bedingungen" bis zum 31. Dezember 2024 verlängert

Die bulgarische Übergangsregierung hat die staatliche Unterstützung für die Unterbringung von Ukrainern, die auf der Flucht vor einem ausgewachsenen Krieg vorübergehend Schutz erhalten haben, bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.

Dies berichtet die Zeitung The Sofia Globe.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Unterstützungsmechanismus, der staatliche Zahlungen für die Unterbringung vorsieht, erstmals im Jahr 2022 eingeführt wurde und am 31. Juli 2024 auslaufen sollte. Er wurde nun jedoch "in Übereinstimmung mit den aktuellen Bedingungen" bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.

Seit Russlands vollständigem Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 sind 2.454.748 Ukrainer nach Bulgarien eingereist.

Insgesamt hat Bulgarien 181.868 Ukrainer im Rahmen des EU-Programms für vorübergehenden Schutz registriert. Es gibt 55.302 Menschen, die in Bulgarien bleiben, und 6.081 sind im Rahmen der staatlichen Regelung untergebracht worden.

Der Rat der Europäischen Union hat am Dienstag, den 25. Juni, beschlossen, den vorübergehenden Schutz bis zum 4. März 2026 für mehr als 4 Millionen ukrainische Flüchtlinge zu verlängern, die aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine geflohen sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.